

## Lokales

# Schon 35000 Euro an Spenden eingeworben

## Bürgerradweg: Ideen gehen Verein nicht aus

26.04.2017, 12:00 Uhr

### **Erschienen:**

26.04.2017: Bersenbrücker Kreisblatt / Neue Osnabrücker Zeitung 97 / Seite:17

Zwei Jahre nach seiner Gründung hat der Verein „Lückenschluss Radweg Pickerdamm – Bürgerinitiative für Verkehrssicherheit“ fast 35000 Euro an Spenden gesammelt. Und die Ideen, Geld für das Mammutprojekt einzuwerben, gehen den Badbergern nicht aus.



Mittendrin in den Bauarbeiten für das erste, 600 Meter lange Teilstück steckt der Verein „Lückenschluss Radweg Pickerdamm – Bürgerinitiative für Verkehrssicherheit“. Die Kosten sind finanziert. Foto: Christian Geers

cg/pm Badbergen. „Die Kasse klingelt – die Arbeit ruft!“ – So hat der Verein „Lückenschluss Radweg Pickerdamm – Bürgerinitiative für Verkehrssicherheit“ ihre jüngste Pressemitteilung überschrieben. Und wer die genau studiert, der bekommt einen Eindruck, mit wie viel Elan und Einfallsreichtum die Mitglieder hinter den Kulissen arbeiten. Ihr ehrgeiziges Ziel: Noch 2017 soll der erste Teil des seit Jahren geforderten Radweges entlang der Landesstraße 861 zwischen Badbergen und Dinklage Realität werden.

Sichtbare Spuren haben die Vereinsmitglieder schon auf dem Acker parallel zum Pickerdamm hinterlassen: Das erste Teilstück, das beim Schützenhaus in Wehdel beginnt und bis zum Oleweg reicht, ist bereits zum größten Teil ausgekoffert und mit Bausand verfüllt worden. Das haben an einem Wochenende viele freiwillige Helfer mit Unterstützung des Technischen Hilfswerkes (THW) geschafft. Die rückten mit Maschinen auf der Baustelle an. „Es läuft wirklich gut, aber wird müssen dranbleiben“, weiß Werner Meier. Damit mahnt er nicht nur die weiterhin starke Beteiligung bei den Arbeitseinsätzen an, sondern setzt auch darauf, Spenden für den Bau des Bürgeradweges einzuwerben.

Und dabei erlebt der Verein immer mal wieder Überraschungen: Menschen, die die Initiative mit einer Spende unterstützen. Allein im vergangenen Monat seien zwei 1000-Euro-Spenden eingegangen, berichten die Vorstandsmitglieder Dörte Schmutde und Sabine Van den Weghe. „Das sind lebenswichtige Einnahmen, die uns voranbringen, uns motivieren und zeigen, dass wir den richtigen Weg eingeschlagen haben“, ergänzt Franz-Josef Otte, stellvertretender Vorsitzender des Vereins.

Bis heute sind rund 34900 Euro an Spenden, Mitgliedsbeiträgen und Zuschüssen in die Vereinskasse geflossen – eine Summe, die den Verein zwei Jahre nach seiner Gründung stolz mache. Dem Team um Werner Meier fallen immer wieder neue Ideen ein, um die notwendigen geschätzten 189000 Euro für den Radwegbau zu erwirtschaften. Ein Vorbild haben die Badberger natürlich auch: die Initiative „Radaktiv“ in Eggermühlen. Die konnte den Artländern wichtige Tipps und Informationen vermitteln. Die Eggermühler hatten ebenfalls einen Radweg in Eigenleistung gebaut. Wie in Eggermühlen, so ist auch in Wehdel-Grönloh eine Finanzierung in dieser Größenordnung ohne öffentliche Mittel der Samtgemeinde und der Gemeinde nicht zu bewältigen. Knapp 20000 Euro hat der Badberger Rat 2017 für das Bauvorhaben zugesagt.

Daneben zeigen sich laut Verein viele Firmen und Privatpersonen kooperativ und spendabel: der Bäcker, der die Brötchen für den „Lückenschluss-Brunch“ günstig liefert; die Waldbesitzer, die Bäume für die jüngste Brennholzauktion spendierten. Ein Dank gelte auch den Windparkbetreibern, die ihren jährlichen Ausschuss für wohltätige Zwecke dem „Lückenschluss“ zukommen ließen, und der Raiffeisen-Bezugs- und Absatzgenossenschaft (RBAG) Dinklage-Badbergen, die ihren Erlös aus der Betriebsfeier auf 1000 Euro aufgestockte und kürzlich einen Scheck überreichte. Die „Lückenschluss-Spendenplakette“ ist laut Verein ab sofort erhältlich. Wer sie erwirbt, kann sicher sein, dass sie an einem „Spendenhaus“ am Radweg für jedermann sichtbar angebracht wird.

„Wir sind gespannt auf unsere nächste Jahresbilanz“, sagt Thomas Hammoor. Der Kassenwart des Vereins sieht neben den überwältigenden Einnahmen in diesem Jahr die ersten großen Ausgaben mit Beginn der Bauarbeiten im ersten Abschnitt bis zum Oleweg auf sich zukommen. Immerhin, dieser erste Abschnitt sei hinsichtlich der Finanzen in „trockenen Tüchern“.

Für den Rest des Jahres hat der Verein „Lückenschluss Radweg Pickerdamm – Bürgerinitiative für Verkehrssicherheit“ noch weitere Veranstaltungen geplant: eine Sommerolympiade, einen

Flohmarkt im August, den Herbstmarkt mit Hobbykünstlern, Ausstellern und Staudenmarkt im Oktober, und den „Landlust-Brunch“ im November.

*Informationen im Internet:*

[www.lueckenschluss-pickerdamm.de](http://www.lueckenschluss-pickerdamm.de)

---